

1868 König bisher nicht erwähnt habe und mich nach Eurer Königlich-  
16. 7. lichen Hoheit Befehl auch ferner der Initiative in dieser Beziehung enthalten werde. Einige der seit dem 2. c. in den öffentlichen Blättern verbreiteten Mittheilungen über den Inhalt des Briefwechsels Eurer Königlichlichen Hoheit mit dem Könige sind vorgestern unerwartet durch Zeitungsblatt zur Kenntniß Seiner Majestät gelangt. Allerhöchstdieselben ließen mich in Folge dessen im Augenblicke meiner Abreise nochmals rufen und befohlen mir nachzuforschen, wie diese Notizen an die Beyerzeitung gelangt seien.

Eurer Königlichlichen Hoheit melde ich unterthänigst, daß ich am Sonnabend Berlin wieder verlasse, um mich in Regensburg dem Befolge Seiner Majestät nach Gastein anzuschließen, indem der König mir befohlen hat, bei der bevorstehenden Begegnung mit dem Kaiser von Oestreich anwesend zu sein.

v. Bismarck.

---

187.

Bismarck an General v. Manteuffel.

Telegramm.

Berlin den 16 Juli 1868.

An General von Manteuffel

Carlsbad.

1868 Ich habe den Brief\*) nicht erwähnt und bitte auch Sie  
16. 7. desgleichen zu thun. Absender hat mich seitdem ausdrücklich darum ersucht.

v. Bismarck\*\*).

---

\*) Des Kronprinzen vom 30. Juni (2. Juli).

\*\*) Bgl. Brief des Kronprinzen an Bismarck vom 2.9. 1868 G. u. G. I, 322.